

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 27 | Freitag, 3. Juli 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

• Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
• Hauswartung • Gartenpflege
• Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Traktanden für die
Gemeindeversammlung
vom Montag,
14. September
und folgende Abende bis
längstens Freitag,
18. September 2020**

Neue Treppen in den See

Mehr Sicherheit und Komfort für Badegäste

An vier Stellen ist der Einstieg in den Zürichsee dank Treppen aus Chromstahl nun einfacher als vorher. Die Gemeinde Meilen reagiert damit auf Bitten aus der Bevölkerung.

Angefangen hat alles Ende September 2019, als der Meilemer Florian Hew zu Händen der Infostunde der Gemeinde, sie findet jeweils vor der Gemeindeversammlung statt, eine Bitte formulierte: Er bat um einen sichereren Einstieg ins Wasser für Badende, wobei er vor allem an die beiden Badewiesen im Feldner Horn dachte – jene zürichwärts beim Parkplatz und jene rapperswilwärts nach dem Pumpwerk.

Bis jetzt mussten die Badegäste im Sommer jeweils über die grossen, glitschigen Steine am Ufer klettern, um in den See zu gelangen. Sein Anliegen wurde verwaltungsintern und im Gemeinderat geprüft und für unterstützenswert befunden, und an der Infostunde vor der Dezember-Gemeindeversammlung konnte Gemeinderat und Tiefbau-Ressortvorsteher Peter Jenny eine positive Haltung signalisieren und zudem weitere Begehrensmeldungen für Zugänge zum Zürichsee präsentieren.

Eingabe beim AWEL

So schnell geht ein Bauvorhaben, das den Zürichsee tangiert, aber nicht voran. Die OGB Bauingenieur AG, Meilen, arbeitete in Zusammenarbeit mit der Burg-Schlosserei ein entsprechendes Projekt für mehrere Treppen aus, welches anschliessend beim Amt für Abfall, Wasser,



Freuen sich über den neuen, einfacheren und sichereren Einstieg in den See: Thomas Buchmüller (Abteilungsleiter Tiefbau), Initiant Florian Hew, Gemeinderat Peter Jenny und Thomas Steiger (Inhaber Burg-Schlosserei und Gemeinderat), v.l. Foto: MAZ

Energie und Luft (AWEL) eingereicht wurde zwecks Erteilung einer wasserrechtlichen Konzession. Das Projekt beinhaltete vier Treppen: eine der beiden von Florian Hew vorgeschlagenen Treppen im Horn, eine Treppe beim Seezugang unterhalb der ehemaligen Post Feldmeilen (Ecke Seestrasse/Rebbergstrasse), eine weitere bei der Kaffee-Hag-Wiese neben dem Badhüsli Feldmeilen und eine als Ersatz für einen bestehenden Einstieg direkt beim Badhüsli selber, welches der Gemeinde

gehört und gemietet werden kann. Nach der erteilten Bewilligung konnte sich das Team der Burg-Schlosserei an die Umsetzung machen.

Montage erfolgte letzte Woche

Die Treppen wurden für jeden Standort massgefertigt. Am Mittwoch letzter Woche wurden sie samt Handlauf montiert, und die Reaktionen von Badegästen liessen denn auch nicht lange auf sich warten. Bereits beim Fototermin mit Initiant Florian Hew, den Gemeinderäten Thomas Steiger

und Peter Jenny und Tiefbauabteilungs-Abteilungsleiter Thomas Buchmüller fragten die ersten Schwimmer, ob sie die Treppe benutzen dürfen oder bedankten sich sogar. Inklusive Projektausarbeitung, Produktion, Verwaltungskosten und Montage belaufen sich die Kosten pro Stück auf knapp 8'000 bis 10'000 Franken. Eine Investition, die sich hinsichtlich der durch die Treppen erhöhten Sicherheit auf jeden Fall lohnt.

/fho

**Tag der offenen Tür
Schüblig-Sunntig**
und Weindegustation
am So, 5. Juli 2020
ab 11.00 Uhr



wo?

bei Heiri Bolleter
Weinbauer
Aebletenweg 86 • Obermeilen

Absage

Herbstmarkt / Kinderflohmart

Freitag, 4. September 2020, 14.00–20.30 Uhr

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir unseren traditionellen Herbstmarkt mit dem Kinderflohmart wegen der ungewissen Lage im Zusammenhang mit Corona leider absagen müssen.

Märtverein Meilen

www.maertvereinmeilen.ch

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

SEIT 30 JAHREN EHRliche BERATUNG MIT
JEDEN MONAT EINE JUBILÄUMS-AKTION

TOP-BERATUNG

gesunder Schlaf

30
JAHRE
JUBILÄUM

TOP-Preis

Alle Elsa Kissen und
Überzüge

30%

gültig im Juli 2020

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 4. Juli 2020, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
076 395 44 30, Handballclub Meilen

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 22. August 2020
Schwimmclub Meilen
Tiefbauabteilung





Die BZO-Gemeindeversammlung findet im September statt

Beratung kann bis zu fünf Abende dauern

An der Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 (und folgende Abende bis längstens 18. September 2020) werden vier Geschäfte behandelt, fünf kommunale Vorlagen gelangen an die Urnenabstimmung vom 27. September 2020.

Nach der Aufhebung der «ausserordentlichen Lage» durch den Bundesrat am 19. Juni kann neben dem gesellschaftlichen auch das politische Leben wieder stattfinden. Im kommenden September sind sowohl eine Gemeindeversammlung als auch eine Urnenabstimmung angesetzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie und des vom Bundesrat am 28. Februar 2020 erlassenen Versammlungsverbots mussten die Gemeindeversammlungen im März und im Juni abgesagt werden. Der Bundesrat hat angekündigt, dass ab September auch Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmenden wieder möglich sind. Der Gemeinderat hat auf dieser Basis beschlossen, die Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 durchzuführen.

Da davon auszugehen ist, dass das Geschäft BZO nicht an einem Abend abgeschlossen werden kann, ist vorgesehen, die Versammlung an den folgenden Abenden fortzusetzen.

Verzicht auf die Informations- und Fragestunde

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 14. September beginnt um 19.30 Uhr und findet in der «Beugen» statt. Auf eine Informations- und Fragestunde wird verzichtet. Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen zu stellen, wird es vor der Budget-Versammlung am 7. Dezember geben.

Folgende Geschäfte sind traktantiert: Bauabrechnung für die Aufstockung des Pavillons in der Schulanlage Obermeilen, Jahresrechnungen 2019 sowie Baukredit für Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft im Veltlin 34 zur Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein Fee.

Zur Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung mit Festsetzung der Bau- und Zonenordnung sowie auch des Zonenplans mit Ergänzungsplänen war bereits für die Gemeindeversammlung vom 2. März 2020 eingeladen worden. Bekanntlich musste die Gemeindeversammlung jedoch kurzfristig abgesagt werden. Die zurückgestellte Vorlage wird nun der kommenden Gemeindeversammlung unterbreitet. Die Beratung und Bereinigung der Vorlage beginnt an der Gemeindeversammlung vom Montag, 14.

September und wird an den folgenden Abenden weitergeführt bis längstens am Freitag, 18. September beziehungsweise, bis die Vorlage gesamthaft festgesetzt ist.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme aller Geschäfte.

Urnengang vom 17. Mai wird nachgeholt

Am Urnengang vom 27. September kommen auf kommunaler Ebene die folgenden Geschäfte zur Abstimmung: Bewilligung eines Baukredits von 6,15 Mio. Franken für das Erstellen eines zusätzlichen Schulhauspavillons auf der Schulanlage Allmend (diese Abstimmung war auf den vom Bundesrat abgesagten Abstimmungstermin vom 17. Mai 2020 vorgesehen gewesen) sowie Totalrevision der Statuten der Zweckverbände Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Meilen, Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg und Wasserversorgung Meilen-Egg. Auch diese Geschäfte empfiehlt der Gemeinderat zur Annahme.

Die Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde können zudem über einen Baukredit im Betrag von 2 Mio. Franken betreffend das Ökonomiegebäude (Schopf) am Sterneggweg befinden.

Hallenbad-Revisionsarbeiten und Abonnementsverlängerungen

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das beliebte Meilemer Hallenbad in den Monaten März bis Mai geschlossen bleiben. Während der Zeit der Schliessung übernahm das Personal des Hallenbads auch andere verwaltungsinterne Aufgaben. Diese waren notwendig für die Aufrechterhaltung aller Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung für die Meilemer Bevölkerung. Obwohl die Zeit auch im Hallenbad für gründliche Reinigungs- und teilweise Revisionsarbeiten genutzt werden konnte, sind trotzdem die jährlich anstehenden Revisionsarbeiten während den Schulsommerferien notwendig.

Jahresabonnemente für das Hallenbad sowie Jahres- und Halbjahresabonnemente für die Sauna werden verlängert, jeweils entsprechend um die Zeit der Schliessung aufgrund der Corona-Pandemie. Im Jahresabonnement für das Hallenbad ist der Eintritt in die Meilemer Strandbäder inbegriffen. Diese sind seit dem 6. Juni wieder geöffnet.

Bauprojekte

Bauherrschaft: Erbegemeinschaft Bürkli, c/o Jutta Müller, Bünishoferstrasse 182, 8706 Meilen, vertreten durch Advokatur Holbeinstrasse, RA Nadja Herz, Holbeinstrasse 34, Postfach, 8032 Zürich. Projektverfasser: Spiess Oliver, Architektur + Bauleitung, Kirchgasse 21, Postfach, 8706 Meilen:

Verbindlicher Vorentscheid zu Fragen der Baulinienbewertung i.Z. bew. BG 2019/087 (MFH), Vers.-Nr. 2557, Kat.-Nr. 10683, (10372), Rebergstrasse 79, 8706 Meilen, W 1.8

Bauherrschaft: Pablo und Lucia Erat, Rütibüelstrasse 197a, 8704 Herrliberg. Projektverfasser: Florian Voemel Architekten AG, Uetlibergstrasse 98, 8045 Zürich:

Umbau/Sanierung Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2135 (Attikaufbau, energetische Sanierung, Anpassung Umgebungsgestaltung/Poolanlage, Errichtung Carport), Vers.-Nr. 2135, Kat.-Nr. 9735, Im Veltlin 51, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: Harry Vranjes und Carin Simonson, Rainstrasse 66, 8706 Meilen. Projektverfasser: Architektur Hürzeler AG, Seestrasse 78, 8703 Erlenbach:

Sanierung/Umbau Wohnhaus, historisches Gebäude mit Dreifachgarage, Vers.-Nr. 21, Kat.-Nr. 7108, Gubelsteig/Im Gubel 15/29, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: Urs Daniel Meier, Rainstrasse 71, 8706 Meilen. Projektverfasser: PARC'S Gartengestaltung, Buechstrasse 38, 8645 Jona: Gartengestaltung mit Erstellung Pool, Gartenpavillon und Sichtschutz, Vers.-Nr. 1702, Kat.-Nr. 9068, Rainstrasse 71, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



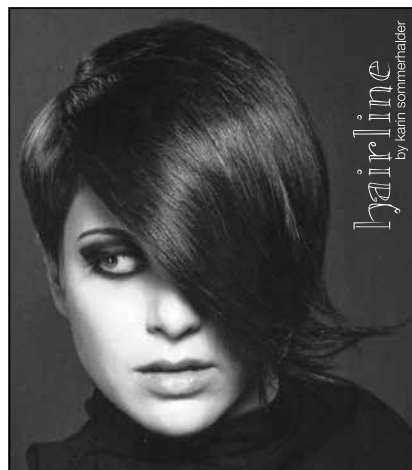
FELDNER DRUCK

meilen

Beerdigungen

Martinez Rial, José-Luis

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 693. Geboren am 25. Januar 1984, gestorben am 3. November 2019.



DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

meilen

Leben am Zürichsee

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 24. Juni 2020 folgende Aufnahmen in das Gemeindegürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Suzanne Orloff, geboren 2000, Staatsangehörige von Österreich
- Frau Claudia Parl, geboren 1971, und ihr Sohn Lennard Parl, geboren 2004, beide Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



TABATIÈRE KÜSNACHT

Zigarren, Tabak, Rum, Whisky, Accessoires

Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



Gemeinsam eine zweite Coronavirus-Welle verhindern: mit Contact-Tracing und der SwissCovid App.

Gemeinsam haben wir die Ausbreitung des neuen Coronavirus in der Schweiz erfolgreich eingedämmt. Nun gilt es, eine zweite Welle zu verhindern.

So stoppen wir Coronavirus-Infektionsketten.

Damit wir von den Normalisierungen auch in Zukunft profitieren können, braucht es unterstützende Massnahmen wie systematisches Testen und Contact-Tracing. Infektionsketten müssen gestoppt werden, damit die Coronavirus-Ansteckungen weiter zurückgehen. Diese Massnahmen werden von der SwissCovid App unterstützt: So werden wir via Smartphone umgehend benachrichtigt, wenn wir engen Kontakt mit einer infizierten Person hatten, die wir nicht persönlich kennen. Und wenn möglichst viele Personen die SwissCovid App freiwillig herunterladen, können wir die Infektionsketten frühzeitig unterbrechen.

Die SwissCovid App verschafft uns einen entscheidenden Vorteil.

Wir können das Coronavirus in uns tragen und unser Umfeld anstecken, bevor wir uns krank fühlen. So verbreiten wir das Virus und sind immer einen Schritt zu spät. SwissCovid – die offizielle App des Bundes – hilft uns, diesen Schritt aufzuholen: Sie kann uns informieren, sobald wir Kontakt mit einer infizierten Person hatten, aber selbst noch keine Symptome spüren. Durch die frühzeitige Information und das Befolgen der behördlichen Empfehlungen verhindern wir so eine Weiterverbreitung des Coronavirus.

So funktioniert die SwissCovid App.

Die App registriert über Bluetooth, wenn wir mit anderen Nutzerinnen und Nutzern der SwissCovid App in Kontakt sind. Dafür werden keine Standort- bzw. GPS-Daten erfasst. Wenn eine Person, mit der wir engen Kontakt hatten, positiv getestet wird, benachrichtigt uns die App – sofern diese Person zum Zeitpunkt des Kontakts ansteckend war. Um diese Benachrichtigung auszulösen, muss die infizierte Person einen Covidcode, den sie von den Behörden erhält, in ihre App eingeben. Die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer hat dabei oberste Priorität. Der Vorgang ist freiwillig und es werden keine persönlichen Daten zentral gespeichert.

So schützen wir uns: Hier ist die SwissCovid App verfügbar.

Laden Sie SwissCovid gratis im App Store oder im Google Play Store herunter.



So nutzen wir SwissCovid.

Nach der Installation der App, werden wir beim Öffnen um die Erlaubnis für die Bluetooth-Aktivierung, sowie die Benachrichtigung per Push-Mitteilung gefragt. Beide Funktionen sind entscheidend, wenn die App uns dabei helfen soll, eine Weiterverbreitung des Virus zu stoppen. Aktivieren Sie beide Funktionen, um die App richtig verwenden zu können. Danach arbeitet sie, ohne dass Sie etwas tun müssen.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

meilen
Leben am Zürichsee



Scan for translation

Bundesamt für Gesundheit BAG

Ratgeber

Richtiges Kissen – besser schlafen



Bei der Juli-Monatsaktion zum 30-Jahre-Firmenjubiläum der Drogerie Roth dreht sich alles um das optimale Gesundheitskissen von «elsa». Dazu gibt es 30% auf alle elsa-Kissen.

Das richtige Kissen spielt eine entscheidende Rolle für einen erholsamen Schlaf. Wer mit Nacken- und/oder Schulterproblemen zu kämpfen hat, versucht es am besten mit dem therapeutischen elsa-Nackenkissen. Für Schläferinnen und Schläfer, welche gerne ein Kissen zum Kuscheln mögen, sind die Flocken-Kissen von elsa geeignet. Diese Kissen in zwei Grössen stützen die Nackenpartie optimal, und man benötigt keine Gewöhnungszeit, um sich mit diesen Kissen wohlfühlen zu lassen.

Alle elsa-Schlafkissen gibt es mit einem passgenau von Hand genähten Bezug. Zudem sind sie waschbar bei 60 Grad, und zwar samt Inhalt. Dies garantiert optimale Hygiene, Frische und Viscoelastizität. Durch die permanente Harmonisierung mit der Körperwärme passen sich elsa-Schlafkissen laufend den Bedürfnissen des Schlafers an. Durch Stützen statt Drücken entlasten sie Wirbel, Muskeln und Nervenbahnen und verbessern dadurch die Blutzirkulation und den Zell-Stoffwechsel.

In der Sanitätsabteilung der Drogerie Roth gibt es jetzt die Möglichkeit, die verschiedenen Kissen anzuschauen und sogar unverbindlich zu Hause zu testen. Ausserdem profitieren Sie vom 30% Jubiläumssrabatt im Monat Juli. Das Drogerie Roth Team berät Sie gerne.

/tr

Biofeld-Therapie jetzt in Meilen!

Beginnen oder verstärken Sie den Regenerationsprozess Ihres Körpers.

Anmeldung: 076 303 21 99

Schneiderin in Meilen

repariert, ändert oder macht Neuanfertigungen nach Ihren Wünschen.

Telefon 077 505 72 70

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

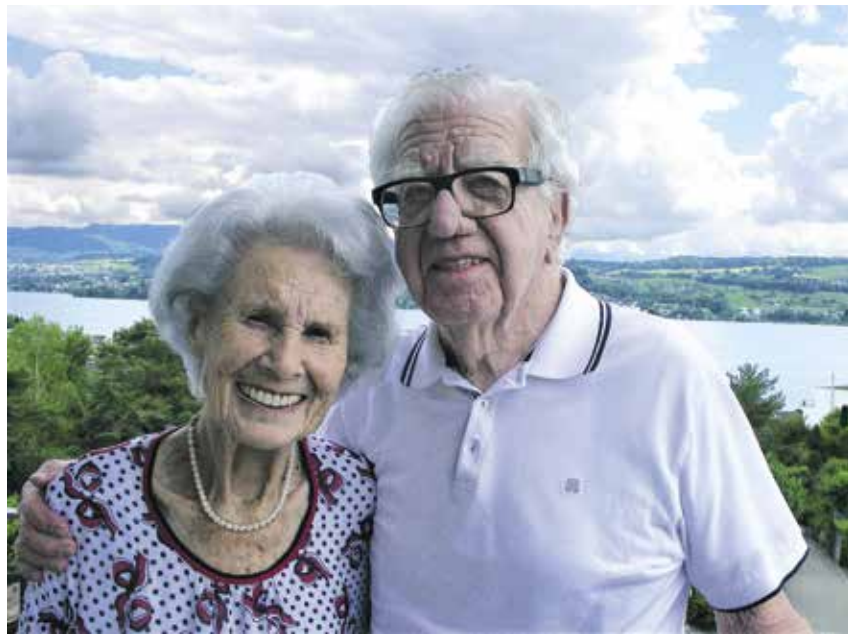
195 Jahre – ein seltenes Jubiläum

Zum hundertsten Geburtstag von Eduard Meier

Das Ehepaar Ann und Eduard Meier zählt zusammen über 195 Lebensjahre. Die beiden haben gestern den hundertsten Geburtstag von Eduard Meier, der am 2. Juli 1920 in Rapperswil geboren wurde, gefeiert.

Die Schulen besuchte Eduard ebenfalls in Rapperswil, zusammen mit seinem Freund Fredy Knie (sen). Welcher Hundertjährige kann schon sagen, dass er eine glückliche Kindheit und Jugend verbracht hatte! War er doch fast jeden Tag bei den Knies, denn er wohnte gleich vis-à-vis. Die damals entstandene Freundschaft mit Fredy und der Familie Knie wurde besiegelt durch die Verleihung des «Goldenen Elefanten», dem Ehrenzeichen des Zirkus Knie. Bereits in der Schule hatte Eduard Meier eine grosse Affinität für Mathematik, und so lag eine Ausbildung zum Bauingenieur nahe. Dieses Studium schloss er mit dem Diplom an der HTL (heute FH) in Winterthur ab. Nach einem Absteher im Bereich Kraftwerksbau trat er im Jahre 1949 in die Dienste des Kantons Zürich ein. Im kantonalen Amt für Gewässerschutz war er als Gewässerschutzinspektor tätig. Durch Verfügung der Baudirektion wurde er im 1970 zum leitenden Beamten befördert und vereidigt. Damit konnte er den Kanton Zürich gegenüber Behörden und Privaten rechtsgültig vertreten.

Es war dies die Zeit, als der Gewässerschutz an Bedeutung zunahm



Ann und Eduard Meier geniessen ihr Leben zu zweit.

Foto: zvg

und zu einem wichtigen Instrument des gesamten Umweltschutzes wurde. Als Gewässerschutzinspektor war Eduard für die Bezirke Meilen, Hinwil und Pfäffikon zuständig. In seinen Aufgabenbereich fiel die Bearbeitung aller Projekte im Zusammenhang mit Fragen des Gewässerschutzes der Gemeinden, der Industrie, des Handwerks und der Landwirtschaft.

Im Rückblick kann heute gesagt werden, dass Eduard Meier durch seine amtlichen Tätigkeiten einen wesentlichen Anteil daran hat, dass die öffentlichen Gewässer, Seen,

Flüsse und Bäche in den drei Bezirken heute als saubere Gewässer bezeichnet werden können.

Eduard wohnt seit 65 Jahren in Meilen. Mit seiner Frau Ann (95) ist er seit 65 Jahren glücklich verheiratet. In einer wunderschönen, altersgerechten Wohnung in der «Platten» geniessen sie ein sorgenfreies und glückliches Leben. Die Beziehung ist getragen von gegenseitigem Respekt und viel Liebe.

Wir wünschen sowohl dem Jubilar als auch seiner Frau weiterhin gute Gesundheit, Freude am Leben, und dass sie ihre positive Einstellung weiterhin beibehalten mögen. /epa

Leserbrief



Dienstbarkeit contra Vernunft

Der Leserbrief von Thomas Boller «Bäume contra Seesicht» spricht mir aus dem Herzen. Gerade haben wir dieses Drama hautnah im Veltlin erlebt.

Tatsächlich können Neuzuzüger mit nicht mehr sinnvollen Dienstbarkeiten (Baumart-Vorschrift von 1958) alt eingessene Anwohner dazu zwingen, schöne, gesunde Bäume (zwei Föhren und eine Silberweide anstelle der erlaubten Pappeln) zu fällen, um sich damit ein paar Meter mehr Seesicht zu sichern. Zurück bleibt wenig Lebensraum für Kleinlebewesen, Vögel und Insekten, dafür viel Gebäude mit Steingärten und Beton. Ich als Anwohnerin dieser Strasse bin sehr traurig über diese Baumfällaktion und hätte es schon gefunden, die Gemeinde Meilen, welcher der Fall bekannt war, hätte sich für diese Bäume eingesetzt. Schade auch, wird heute zunehmend über den Anwalt kommuniziert und nicht mehr miteinander gesprochen, um eine vernünftige Lösung zu finden.

Monika Schudel, Meilen

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sommerferien

Montag, 13. Juli bis Freitag, 14. Aug. 2020

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.30 – 13.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass ab dem 15. August 2020 neue Öffnungszeiten gelten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00–11.00 / 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch	9.00–11.00 / 14.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 / 14.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–11.00 / 14.00–18.00 Uhr
Samstag	9.30–13.30 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN

Fust Dipl.-Ing. Und es funktioniert. Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Mieten statt kaufen
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung

SALE

99. ⁹⁰	349.–	399.–
Tiefpreisgarantie	statt 599.–	statt 499.–
H/B/T: 51 x 44 x 47 cm	-41%	-100.–
A++	7 kg Fassungsvermögen	

NOVAMATIC KS 046 Kleinkühlschrank
• Kleinkühlschrank mit kleinem Eisfach
• 40 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107321

NOVAMATIC WA 714.1 E Waschmaschine
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103018

dyson V10 Motorhead Akku-Besenstaubsauger
• Neuer Dyson Digital Motor V10 Art. Nr. 346901



Mit jedem gefälltten Baum verlieren Vögel und Insekten mehr Lebensraum.

Foto: zvg

PROSPERIS

Wer erbt bei kinderlosen Ehepaaren?

„Der Ehegatte erhält 3/4 des Nachlasses. 1/4 erben die Eltern, Geschwister, Neffen oder Nichten. Ein individuelles Testament lässt Raum für andere Vorstellungen.“

PROSPERIS Beratung | Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis-beratung.ch



MARC WEHRLI
ehem. Notar von Meilen

marc.wehrli@prosperis-beratung.ch



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch - Fenster
- Küchen - Türen
- Schränke - Böden
- faules Holz - und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Auf die Plätze, fertig, knipsen!

Neuer Foto-Spot in der Seeanlage



Mitarbeiter des Unterhaltungsdienstes montieren den neuen Fotorahmen.

Fotos: MAZ



Am Mittwoch wurde der Foto-Spot in Meilen eingeweiht: v.l. Martin Zemp (Fähre), Gemeindepräsident Christoph Hiller, Franziska Brunold (Schweiz Tourismus) und Simon Elsener (Rapperswil Zürichsee Tourismus).

Die auffälligen roten Fotorahmen der «Grand Tour of Switzerland» von Schweiz Tourismus stehen in den schönsten Gegenden der Schweiz. Jetzt auch in Meilen.

Entlang der insgesamt rund 1600 Kilometer langen Routen stehen zurzeit 52 sogenannte Foto-Spots, die zum Knipsen von Erinnerungsfotos einladen. Seit dem 1. Juli hat auch Meilen seinen Fotorahmen: Er wurde am vergangenen Montag in der Seeanlage in der Nähe der Fähre-Lände vom Unterhaltungsdienst der Gemeinde montiert.

Offiziell eingeweiht wurde der Rahmen in Anwesenheit von Vertretern der Gemeinde, von Rapperswil Zürichsee Tourismus, der Grand Tour

of Switzerland und der Fähre Horgen-Meilen AG. Initiiert wurde die Idee eines Foto-Spots im Bezirkshauptort von Rapperswil Zürichsee Tourismus und der Gemeinde Meilen.

Für Touristen und Einheimische

Der Foto-Spot soll zeigen, wo der besonders schöne Blick auf See und Berge von Albiskette bis Glarner Alpen lockt und Touristen dazu bewegen, in der Gemeinde fürs Erinnerungsfoto einen Stopp einzulegen. Michael Baur von Rapperswil Zürichsee Tourismus, zu dessen Einzugsgebiet Meilen gehört, sagt: «Wir erhoffen uns dadurch natürlich auch, dass die Gäste die Gele-

genheit nutzen, im nahegelegenen ‚Löwen‘ oder in einem anderen Meilemer Café oder Restaurant einzukehren. So hat auch das Gastrogewerbe etwas vom Foto-Spot.» Fotos dürfen übrigens auch die Einheimischen schiessen! Auf Instagram sind die Bilder der Tour unter #grandtourofswitzerland zu finden und zu teilen.

Matterhorn-Rheinfall-Meilen

Die «Grand Tour» führt Besucher vorbei an 22 Seen, über fünf Alpenpässe und zu zwölf Unesco-Welterbestätten. Unzählige Sehenswürdigkeiten liegen entlang der Route. Foto-Spots gibt es unter anderem beim Rheinfall, auf der Rigi, bei

der Viamala-Schlucht, beim Kloster Einsiedeln, auf dem Säntis oder beim Matterhorn, Meilen ist also in bester Gesellschaft.

Finanziert wurde der Foto-Spot zur Hauptsache von Rapperswil Zürichsee Tourismus; die Gemeinde Meilen musste nur die Arbeiten des Unterhaltungsdienstes finanzieren – also die Erstellung des Fundaments und die Montage – und für die erforderlichen Bewilligungen sorgen, was insgesamt rund 1500 Franken kostete. Der Foto-Spot soll fester Bestandteil der Meilemer Seeanlage werden.

www.myswitzerland.com

Link: [Erlebnisse](#) > [Erlebnisfahrten](#)

/fho

Heute
vor...



Der Zolli

Er ist der älteste Tierpark der Schweiz und öffnete heute vor 146 Jahren seine Tore: Der Zoo Basel. Die Idee damals war, «das Publikum aus seinen dumpfen Arbeitslokalen an die frische Luft zu locken». Der Zoo sollte «vor allem in möglicher Vollständigkeit und naturgetreuen Gruppen dem Besucher die Pracht und Schönheit unserer schweizerischen und vorzüglich der Alpentierwelt darbieten; dabei sollen aber auch die interessanten europäischen Thiere, soweit sie sich für einen zoologischen Garten eignen, ihre vollste Würdigung und Vertretung finden.»

Diese Konzentration auf einheimische Tiere konnte der zoologische Garten nicht lange durchhalten. Zu gross war die Neugierde des Publikums auf Exotisches. Immer mehr Tiere aus fernen Ländern kamen nach Basel, aber auch Wanderzirkusse wurden engagiert und, dem Zeitgeist entsprechend, auch Völkerschauen veranstaltet.

Lange Zeit konnte sich der Zoo Basel ohne Subventionen von staatlicher Seite finanzieren. Das Kapital der Aktionäre, Legate und Spenden sowie die Eintritte hielten den Betrieb finanziell am Laufen. Hinzu kam eine überaus grosszügige Schenkung von Johannes Beck 25 Jahre nach Eröffnung des Zoos.

Noch heute hält der Zoo das Andenken an den Schenker aufrecht, indem jeweils am 24. Juni der Zoo abends gratis geöffnet und die Öffnungszeiten verlängert ist. Erst seit 2008 erhält der Zoo jährliche Subventionen aus der Stadtkasse.

Der Zoo Basel ist nicht nur der älteste Schweizer Zoo, er verfügt auch über den mit Abstand grössten Tierbestand. Mit Zuchterfolgen beim Panzernashorn, den Zwergflusspferden und dem westlichen Flachlandgorilla hat er sich zudem einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus gemacht. Und 1993 sorgte der Zoo mit seiner revolutionären Afrika-Anlage, in der Flusspferde, Zebras und Strausse gemeinsam wie in der freien Natur leben, für Aufsehen. Es gibt also verschiedene Gründe, dem Zolli heute von Herzen zu zuzuföhren: Herzliche Gratulation!

/Benjamin Stückelberger

Sternstunden in Meilen

Open-Air-Kino auf der Dorfplatztreppe

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Am Donnerstag, 9. Juli und am Freitag, 10. Juli, also kurz vor dem Sommerferienbeginn, verwandelt die Mittwochgesellschaft die Dorfplatztreppe und den unteren Dorfplatz in ein grosses Freilichtkino.

In Anlehnung an das Jahresmotto «Sternstunden» werden zwei Filmperlen gezeigt. Kino ist eine französische Erfindung: Ende des 19. Jahrhunderts gelang es den Brüdern Lumière, Bildern Bewegung einzuhauchen. Das Kino war geboren.

Donnerstag, 9. Juli, 21.45 Uhr:
«Gravity» (E/d, ab 12 J.)

«Gravity» ist ein geniales Zweischauspieler-Science-Fiction-Epos mit George Clooney und Sandra Bullock. Der mit allen Wassern gewaschene Astronaut Matt Kowalski und seine unerfahrene Kollegin Dr. Ryan Stone befinden sich bei einem Routineeinsatz ausserhalb ihres Shuttles auf der Erdumlauf-



Am Donnerstag, 9. Juli wird der Film «Gravity» gezeigt.

Foto: zvg

bahn, als sie von einem Sturm von Satellitentrümmern überrascht werden. Ihre Kollegen kommen ums Leben, das Shuttle wird zerstört, die Kommunikation mit der Zentrale in Houston reiss ab, der Sauerstoff von Ryan wird knapp. Die einzige Rettung ist ein Spaziergang durchs All zu einer russischen Raumstation. Aber auch dort ist der Überlebenskampf noch nicht zu Ende.

«Gravity» wurde von Alfonso Cuarón, der auch Regie führt, produziert. Premiere war bei den Internationalen Filmfestspielen von Ve-

nedig 2013. Im Filmjahr 2013 gewann der Film zahlreiche Auszeichnungen, darunter sieben Oscars.

Freitag, 10. Juli, 21.45 Uhr:
«Das fünfte Element» (E/d, ab 12 J.)

Ein knallbuntes, mit zahllosen Referenzen gespicktes Science-Fiction-Spektakel, das Luc Besson komisch und comicgleich inszenierte. New York im 23. Jahrhundert: Ex-Elitesoldat Korben Dallas (Bruce Willis) staunt nicht schlecht, als ihm eine athletische Amazone durchs Dach seines Flugtaxi kracht. Plötzlich

liegt die Zukunft der Menschheit in seinen Händen, denn Leeloo (Milla Jovovich) ist das «Fünfte Element»: von Ausserirdischen zur Erde geschickt, um den Planeten gegen das unfassbar Böse zu verteidigen.

Längst ein unangefochtener Klassiker des SciFi-Genres, brach Luc Bessons Meisterwerk «Das fünfte Element» 1997 sämtliche Rekorde.

Filmnacht und Covid-19

Die Rückverfolgbarkeit bzw. das Contact Tracing sind am Anlass sichergestellt. Auf der Open-Air-Dorfplatztreppe ist Abstandhalten möglich, die Platzzahl ist begrenzt. Die Vorführungen finden bei jeder Witterung statt. Bitte Regenkleidung und -schirm, Decken, Sitzkissen und allenfalls Gesichtsmaske mitbringen.

Filmticket: 25 Franken, Mitglieder 20 Franken, Studierende/Kinder 15 Franken. Keine nummerierten Sitzplätze. Einlass ab 21.00 Uhr.

Reservationen nur im Internet unter www.mg-meilen.ch oder Abendkasse.

/ache

In Meilen, günstige

1-Zimmer-Wohnung

gesucht für alleinstehende, als Flüchtling anerkannte Frau mittleren Alters mit fester Anstellung.

Möglichkeiten bitte an:
j.sonego@bluewin.ch
079 340 10 41

MUSIKHAUS
GURTNER

www.spiri.ch

SPIRI AG

Biciclette, caffè e prelibatezze italiane

Ciclosport neu an der Seidengasse

CICLOSPORT

Das Meilemer Velofachgeschäft Ciclosport hat sich vergrössert. Inhaber Marco Savardi begrüsst die Kunden neu an der Seidengasse 43 in Obermeilen. Dank der grösseren Ladenfläche gibt es nun sogar eine Kaffee-Ecke inklusive Bar, wo italienischer caffè und diverse Köstlichkeiten (prelibatezze) angeboten werden.

Die Hauptattraktion bleiben natürlich die Velos. Ob Rennvelo, E-Bike oder Kindervelo, bei Ciclosport findet jeder und jede das passende Zweirad. Auch Velokleidung, Helme und anderes Zubehör gehören seit Jahren zum Angebot des Fachgeschäfts. Am alten Standort an der Seestrasse waren die Platzverhältnisse jedoch sehr beengt und mit wachsender Kundschaft wurde das Bedürfnis nach mehr Platz immer zentraler. An der Seidengasse in Obermeilen, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Volg, fanden Marco Savardi und sein Team die optimalen Bedingungen.

Ein Traum wird wahr

Savardi ist Halbtaliener. In Italien wird die Kaffee-Kultur gross geschrieben und zelebriert, und viele Velofahrer geniessen die Kaffee-Pause auf der Velotour. Zwei gute Gründe, einen lang gehegten Traum wahr werden zu lassen. Die «Cafè»-Ecke lädt drinnen und draussen zum Verweilen ein, beim Warten auf eine Reparatur, nach dem Einkauf oder zum gemütlichen Schwatz mit Freunden. Das Angebot ist durch und durch italienisch. Von traditionellen Cornetti, gefüllt oder ungefüllt, über italienische Torten, Rohschinken oder einem einladenden Apéro-Plättli bis hin zum italienischen Prosecco oder einem guten Tropfen italienischem Wein bleiben keine Wünsche offen. Viele Produkte beziehen Marco Savardi und seine Frau Franziska, die neu für die Administration und die Bar zuständig ist, bei Marcos Bruder Dino Savardi, der in seinem Laden Savardi Vini Tipici seit vielen Jahren italienische Weine und Lebens-



Das Team von Ciclosport vereint Velofachwissen mit Kulinarik. Marco und Franziska Savardi (Mitte, hinter der Bar) sind neu auch Gastgeber. Fotos: MAZ



Der neue Laden an der Seidengasse bietet viel Platz für eine grosse Auswahl.

mittel verkauft. «Da macht es natürlich Sinn, diese Synergien zu nutzen», sagt Marco Savardi. Das ganze Angebot kann auch als Take-Away bestellt werden.

Exklusive Marken und Top-Beratung

Das Fachgeschäft ist auf den Verkauf von Rennvelos spezialisiert. «Wir sind schweizweit wohl das Geschäft mit der grössten Auswahl an namhaften Rennvelomarken aus Italien. Diese sind auch bei vielen Profi-Velofahrern sehr beliebt», sagt Marco Savardi. Unter anderem sind das Biciclette der Firmen Bianchi, Colnago oder Wilier. Auch bei den Kindervelos verkauft Ciclosport nur das Beste: «Die Schweizer Marke Naloo ist momentan ein Renner.

Die Nachfrage ist riesig und die Qualität sehr gut. Gerade haben sie den ‚Kassensturztest‘ mit Bravour bestanden», erklärt Marco Savardi. Die Nachfrage nach E-Bikes steigt ebenfalls.

Daneben sind Reparaturaufträge ein wichtiges Standbein. Mit dem Umzug konnte das Team auf sieben Personen vergrössert und unter anderem um eine Velomechanikerin erweitert werden.

Das Velofachgeschäft und die Kaffee-Ecke mit Bar sind von Dienstag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Am Samstag ist durchgehend von 9.00 bis 16.00 Uhr offen. Am Sonntag und am Montag ist das Geschäft geschlossen.

/fho

Das Meilemer Heimatbuch sucht Freiwillige



Das Heimatbuch Meilen ist das Jahrbuch der Gemeinde. Der Vorstand sucht eine Chronistin oder ein Chronist im Ressort «Sport und Vereine» sowie ein Vorstandsmitglied für den Bereich Versand und Web.

Neben einem Schwerpunktthema enthält das seit 1960 jährlich erscheinende Buch jeweils Artikel zu Geschichte, Kultur und Persönlichkeiten in Meilen, die Jahreschronik und vieles mehr.

Chronistin oder Chronist

Gesucht wird ab kommendem Jahr eine Chronistin oder ein Chronist für das Ressort «Sport und Vereine». Es geht darum, aus allen Anlässen, die in Meilen übers Jahr stattfinden, eine Auswahl zu treffen und sie für die Chronik des Heimatbuchs festzuhalten. Die Quelle dafür ist unter anderem der Meilener Anzeiger. Der Aufwand wird mit einem (kleinen) Beitrag entschädigt. Am besten ist die neue Chronistin oder der neue Chronist in Meilen wohnhaft, macht selber in einem Verein mit

und kennt sich im Meilemer Vereinsleben aus.

Vorstandsmitglied Versand und Web

Gesucht wird ausserdem ein(e) Versandleiter(in) und Webmaster(in). Das neue Vorstandsmitglied ist verantwortlich für alles, was mit Adressen und Versand zu tun hat. Es kümmert sich um den Versand der Heimatbücher und lädt zu Anlässen wie dem Dorfrundgang oder dem Forum. Ausserdem hält es die Website www.heimatbuch-meilen.ch aktuell und entwickelt sie weiter.

Idealerweise ist das neue Vorstandsmitglied in Meilen wohnhaft und möchte sich in einem Verein engagieren, der mit dem Heimatbuch seit 60 Jahren ein handfestes Produkt herausgibt. Idealerweise kennt sich das neue Mitglied im Vorstand mit Homepages aus oder ist bereit, sich das entsprechende Wissen anzueignen. Geboten wird eine interessante Tätigkeit und die Möglichkeit, sich in Meilen (weiter) zu vernetzen.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei Hans Isler, Präsident Vereinigung Heimatbuch, Tel. 076 363 63 40, hans.isler@heimatbuch-meilen.ch.

/hbm

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 17. Juli 2020 (Woche 29)

Freitag, 31. Juli 2020 (Woche 31)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 28/20 vom Freitag, 10. Juli:

- für Eingesandte: **Montag, 6. Juli, 14.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 7. Juli, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Meilen, Juni 2020

Abschied und Dank

Auf Wunsch der Verstorbenen nehmen wir im engsten Familienkreis Abschied von

Vreni Frei-Haller

25. November 1933 – 29. Juni 2020

Herzlich danken wir allen, die sie in Liebe und Freundschaft durch ihr Leben begleitet haben.

Familie Bargetzi-Frei

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Suche für meine Enkelin, die in Zürich studiert und viel mit mir arbeitet, zur langjährigen Miete eine

3- bis mehr-Zimmer-Wohnung

mit einem möglichst grossen Raum (auch Saal, Lokal oder Werkstatt), um mit Kunst zu leben. Ev. auch zum Umbauen. Raum Meilen/Uetikon a. See, Männedorf (auch Stäfa bis Küsnacht).

Bruno Bischofberger, Galerie Bruno Bischofberger
Weissenrainstrasse 1, 8708 Männedorf
galerie@brunobischofberger.com
044 250 77 84 (z. Hd. Frau Sokalski)
Wird mit Diskretion behandelt.

Wir vermieten in Meilen

4-Zimmer-Wohnung

in ÖV-Nähe, ca. 86m², guter Ausbaustandard, WT in Wohnung, EG, sep. Eingang, grosser Sitzplatz/Terrasse
Mietpreis: Fr. 2'200.– inkl. NK

Telefon 044 920 02 22

www.meileneranzeiger.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 5. Juli

- 9.45 Gottesdienst
1. Durchführung, Kirche
Pfrn. J. Sonogo Mettner
Mit Gospelchor
- 10.45 Gottesdienst
2. Durchführung, Kirche

Montag, 6. Juli

- 9.00 Café Grüezi International
Bau

Dienstag, 7. Juli

- 19.30 Arabisch, Bau

Mittwoch, 8. Juli

- 16.00 Forum, Parkresidenz
Pfrn. J. Sonogo Mettner



www.kath-meilen.ch

Samstag, 4. Juli

- 16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

- 10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Juli

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffe

Panopticum Curiosum in Meilen

Die «reisende Schaubude» machte auf dem Dorfplatz halt

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

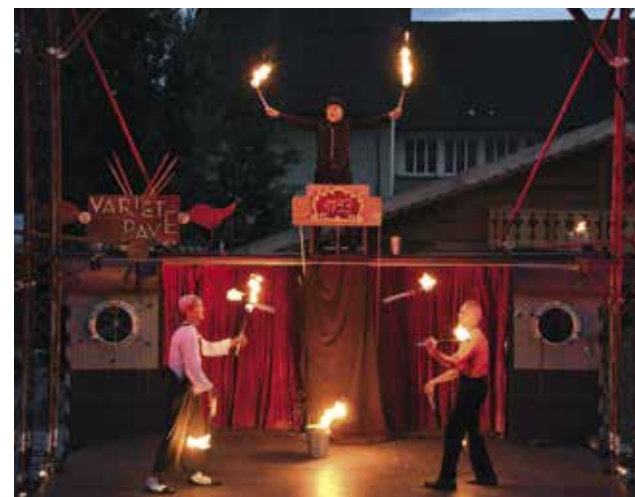
«Die MGM führt Sie durch den Corona-Sommer!» – so kann man auf der Homepage der Mittwochgesellschaft lesen. Sie hat tatsächlich schnell und flexibel auf die vielen Corona-bedingten Absagen reagiert. Die Meilemer Kulturinstitution hat mit dem Beginn der Lockerungen ein grossartiges Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Spontan konnte die Mittwochgesellschaft das Variété Pavé für drei Abende engagieren.

Eleganz und Kraft

Auf dem Dorfplatz spielte die Truppe, die man in Meilen bereits von einem früheren Engagement her kennt, in gewohnt vielfältiger Manier auf. Es wurde gezaubert, gesungen und getanzt. Der Chef selber, Rafael Kost, eröffnete den Reigen mit seiner eindrücklichen Feuerschluckerei. Nicolas Stroet und Clemens Lüthard bildeten zusammen den «grössten kleinen Mann», der sehr gelungen sein Spässe machte. Ea Paravincini brachte schliesslich Eleganz in die Männerrunde. Anmutig schritt sie über die Bühne oder schwebte über das gespannte



Das Variété Pavé bot ein kunterbuntes Programm.



Fotos: MAZ

Seil. Gleichzeitig – ganz moderne Frau – liess sie durchblicken, dass sie auch die kräftigste Person auf der Bühne ist. So übernahm sie am Trapez den Part jener Person, die alles halten und stabilisieren muss. Clemens Lüthard, der bis dahin vor allem durch seine Unbeholfenheit an der Leiter unterhalten hatte, überraschte dabei als Partner am Trapez.

Zauberhafte Hutnummer

Artistischer Höhepunkt war die Hutnummer von Nicolas Stroet. Mit Leichtigkeit liess er die rote Kopfbedeckung scheinbar nach Belieben rollen und fliegen, wirbeln und landen und spielte die Nummer stets auf den Punkt der Be-

gleitmusik. Überhaupt überzeugte er während der ganzen Show mit seiner witzigen Körpersprache, von der man gerne mehr gesehen hätte. Das Panoptikum mündete schliesslich in eine weitere Feuershow, die natürlich auf dem mittlerweile etwas eingedunkelten Dorfplatz besonders gut zur Wirkung kam. Zum grossen Finale kreiste ein funkeln-der Feuerregen auf dem Dach des Variété-Wagens und bildete so einen imposanten Abschluss.

Der Dorfplatz hat nicht nur die Corona-Schutzmassnahmen erleichtert, er hat sich einmal mehr als wunderbarer Ort für Freilichtaufführungen präsentiert. Wenn die letzten Sonnenstrahlen auf dem

Platz tanzen, der Wind sich zur Ruhe gelegt hat und die Temperaturen das Publikum angenehm umschmeicheln, kann zumindest atmosphärisch nichts mehr schief gehen.

Dreimal eine voll besetzte Dorfplatztreppe

Der Mittwochgesellschaft ist zu ihrem schnellen Handeln zu gratulieren. Das Publikum hat es ihr mit seinem zahlreichen Erscheinen gedankt, die drei Vorstellungen waren voll besetzt. Viele Familien mit Kindern genossen die Show. Man konnte lachen und staunen, mitfeiern und dankbar applaudieren.

/best

Der Dorfplatz wurde zum Laufsteg

Es muss nicht immer ein «Pinguin» sein

RAIFFEISEN

Am Mittwoch vergangener Woche stand der Feierabend der Front-Mitarbeiterinnen der Raiffeisenbank rechter Zürichsee unter dem Motto «Dresscode». In Zusammenarbeit mit ledergerber.mode veranstaltete die Bank eine Modeschau mit neuen Trends aus der Businesswelt.

Daniela Pölzl, Leiterin Vertrieb Raiffeisenbank rechter Zürichsee, begrüsst gemeinsam mit Susan Haller, Leiterin Marketing des Modehauses Ledergerber, die rund 20 Teilnehmerinnen des Dresscode-Workshops. Die erste Hälfte der Raiffeisen-Mitarbeiterinnen liess



Zur Begrüssung gab's ein Cüpli.



Fotos: zvg

Der klassische Business-Look kann mit einer gemusterten Bluse aufgepeppt werden.

sich im und vor dem Ledergerber-Geschäft am Dorfplatz in einer einstündigen Modeschau die neuesten Business Trends präsentieren. Die andere Hälfte der Frauen erfuhr derweil, wie in nur zehn Minuten ein Tages-Make-up einfach und unkompliziert zum Hingucker wird.

Gründe für einen solchen Anlass gibt es mehr als genug. Die Businessmode ist im steten Wandel, und die Raiffeisenbank möchte nicht nur im Banking, sondern auch modisch mit der Zeit gehen. Der klassische dunkle Hosenanzug

mit weisser Bluse, auch bekannt als «Pinguin-Look», erhält durch Farben und Muster neue und spannende Akzente. Zudem wurden verschiedene Stilkombinationen mit Röcken, Kleidern und Foulards vorgestellt, die einem Blazer das gewisse Etwas geben.

Nach wie vor steht für die Bank im Vordergrund, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im direkten Kundenkontakt gepflegt und businessstauglich gekleidet sind. Mit dem Modehaus Ledergerber wurde ein lokaler Partner gefunden, der den Mitarbeiterinnen in

einem unkomplizierten Umfeld die neuen Dresscode-Guidelines näherbringen konnte. Dank dem schönen Wetter und der unkomplizierten und kurzfristig durch die Gemeinde erteilten Bewilligung konnte die «Modeschau» sogar direkt auf dem Dorfplatz durchgeführt werden.

Nicht zuletzt war es für die Mitarbeiterinnen schön, sich nach über drei Monaten Corona-bedingter Trennung wieder zu sehen. Ein unvergesslicher und besonderer Anlass!

/zvg

Gottesdienst im Doppelpack

reformierte kirche meilen 

Seit Wochen probt der Gospelchor der Kantorei Meilen für den Gottesdienst vom 5. Juli. Mit angepasstem Programm und in Kurzform, dafür doppelt, kann dieser nun durchgeführt werden.

Für Chöre ist die Corona-Zeit besonders schwierig. Beim Singen muss ganz besonders auf Abstand, Lüften, kleine Gruppen und kurze Dauer geachtet werden. Das alles wird vom Gospelchor der Kantorei Meilen berücksichtigt.

Unter der Leitung von Flurina Ruoss singt der Chor das Lied «Heaven is a wonderful place» und andere Gospels, bei denen mitgesummt und mitgeklatscht werden darf. In der Predigt von Jacqueline Sonogo Mettner geht es um die Frage: Was ist der Mensch ohne Himmel? Der blaue Sommerhimmel weitet den Blick des Herzens – himmelwärts.

Gottesdienst mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen, Sonntag, 5. Juli, ref. Kirche. 9.45 Uhr erste, 10.45 Uhr zweite Durchführung mit Taufe.

/jsm

Suchen Sie eine Hundesitterin in Meilen?

Gerne kümmere ich mich um Ihren Vierbeiner. Habe grosse Hundeerfahrung.

Telefon 077 505 72 70

Ofengemüse kalt oder warm

Es braucht nicht viel fürs Küchenglück: Besonders gute Gerichte entstehen oft aus regionalen Produkten, die liebevoll zubereitet werden.

Eine Handvoll frisches Gemüse, Kräuter vom Markt oder aus dem eigenen Garten, gutes Olivenöl, Gewürze – viel mehr braucht es nicht für ein feines Rezept aus dem neuen Kochbuch «Das Glück der einfachen Küche» von Malte Härtig und Jule Frommelt (AT Verlag). Das Einfache ist für den Koch und studierten Philosophen und die selbständige Fotografin Programm. Ohne komplizierte Küchengeräte und mit viel Liebe schaffen sie Gerichte, denen man die Hingabe anmerkt, mit der sie zubereitet wurden.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Fundus von Malte Härtigs Mutter. Sie fand es immer praktisch, weil man dafür nicht lange in der Küche stehen und die Gäste allein lassen muss. Wichtig dabei ist, dass das Gemüse nicht verkocht, sondern eher «bratend bäckt», und dass sich viel Saft ansammelt, vor allem von der Peperoni und von den Tomaten, denn ihre Saftigkeit verbindet am Ende die Gemüse, so dass sie auch kalt wunderbar schmecken.

Ofengemüse

Zutaten für 4 Personen

1 kleine gelbe Zucchini
1 rote Spitzpeperoni
½ gelbe Peperoni
1 grosse rote Zwiebel
1 Karotte
5–6 Datteltomaten
evtl. etwas Aubergine
2–3 Knoblauchzehen
3–4 EL Zitronensaft
3 Streifen Schale einer unbehandelten Zitrone
Thymian
Basilikum
Majoran
Minze
Salz
Zucker
Olivenöl
evtl. grob zerstoßener Pfeffer

Zubereitung

Den Backofen auf 200–250 Grad vorheizen.

Die Zucchini in fingerdicke, evtl. halbierte Scheiben, die Peperoni in daumnagelgrosse Würfel, die Zwiebel in Spalten und die Karotte klein schneiden. Die Tomaten halbieren.

Rezept der Woche



Der Saft von Peperoni und Tomaten bindet die verschiedenen Gemüsesorten.

Foto: Jule F. Frommelt, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Die Knoblauchzehen mit dem Handballen oder einem Messerrücken anquetschen, die Schale entfernen. Zusammen mit Zitronensaft und -schale, Salz, etwas Zucker und Öl mischen und mindestens 10 Minuten ziehen lassen. Das Gemüse mit Backpapier direkt

aufs Backblech legen, das Blech kann man auch direkt auf den Ofenboden schieben. Die Kräuter entweder mit in den Ofen geben (dann gelegentlich untermischen, damit sie nicht verbrennen) oder am Schluss frisch unter das Gemüse mischen.



Das Gemüse sollte etwas braun werden und Röstnoten entwickeln, was 25 bis 40 Minuten dauert je nach Gemüse und Schnittgrösse. Anschliessend das Gemüse in eine grosse Schüssel geben und vorsichtig mischen. Noch einmal abschmecken und je nach Wunsch mit grobem Pfeffer mischen. Schmeckt kalt oder ofenwarm und auch noch am nächsten Tag.



Die MGM führt Sie durch den Corona-Sommer!

OPEN AIR KINO MGM

Donnerstag, 9. Juli, 21.45 Uhr
«Gravity» (E/d)

Freitag, 10. Juli, 21.45 Uhr
«Das fünfte Element» (E/d)

Dorfplatztreppe und unterer Dorfplatz, Meilen
Tickets: Fr. 25.–/Mitglieder Fr. 20.–/Studierende Kinder Fr. 15.–
Informationen: www.mg-meilen.ch
Abendkasse, keine nummerierten Plätze, Einlass ab 21.00 Uhr

Herzlich und positiv

Bild der Woche
von Pepe Bösch



Kornkreise waren gestern, jetzt kommen die Altgrasstreifen! Meilemer Bauern lassen jeweils beim ersten Mähnschnitt Teile der Wiese extra stehen, um Wildtieren weiterhin Unterschlupf zu bieten. Unser Bild der Woche, aufgenommen mit einer Drohne, zeigt das Werk von Roli Zolliker vom Büelenhof an der Bünishoferstrasse: seine Altgrasstreifen sind besonders herzlich und positiv.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.